



SCHWERPUNKTFRAGEN 2019

Beantwortung AGRANA

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2018 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

26 Mitarbeiter hatten 2018|19 einen Jahresgesamtbezug von mehr als **200.000 Euro**, kein Mitarbeiter hatte 2018|19 einen Jahresgesamtbezug von mehr als **500.000 Euro**.

2. Wie viele Mitarbeiter gingen 2018 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2018, getrennt nach **Frauen und Männern** und **nach Ländern**, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten **Betriebsräte**, gegliedert Inland – Ausland

Im Geschäftsjahr 2018|19 gingen 102 Mitarbeiter in **Pension**, davon 34 in Österreich.

Durchschnittsalter zum Zeitpunkt der Pensionierung:

Frauen: AGRANA-Konzern: 60,8 (AGRANA in Österreich: 59,9)

Männer: AGRANA-Konzern: 62,9 (AGRANA in Österreich: 61,7)



Gesamt: AGRANA-Konzern: 62,0 (AGRANA in Österreich: 61,1)

AGRANA hat im Geschäftsjahr 2018|19 durchschnittlich 99 **Lehrlinge** (davon weiblich: 26 | 26,3%) ausgebildet. In Österreich waren durchschnittlich 63 (davon weiblich: 8 | 12,7%) Lehrlinge beschäftigt und in Deutschland, der Slowakei, Frankreich und Brasilien (diese Länder haben ein mit Österreich vergleichbares duales System) waren es durchschnittlich 16 Lehrlinge (davon weiblich: 11 | 68,8%). In sonstigen Systemen wurden in Mexiko, Marokko, Argentinien und Algerien 20 Lehrlinge (davon weiblich: 7 | 35,0%) ausgebildet.

Die Ausbildung erfolgte u.a. in den Bereichen Maschinenbautechnik, Elektrotechnik, Elektrobetriebs- und Prozessleittechnik, Metalltechnik, Chemielabortechnik, Lebensmitteltechnik, Mechatronik, Industrielehre sowie Informationstechnologie.

In Österreich gibt es drei freigestellte **Betriebsräte**.

Mitarbeiterstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag 28.02.2019
(vollkonsolidierte Gesellschaften):

Land			
	weiblich	männlich	Gesamt
Ägypten	5	53	58
Algerien	33	53	86
Argentinien	63	169	232
Australien	38	77	115
Belgien	18	19	37
Brasilien	36	52	88
Bulgarien	6	3	9
China	113	230	343
Deutschland	35	148	183
Fidschi	16	11	27
Frankreich	90	222	312
Indien	5	27	32



Marokko	586	102	688
Mexico	591	582	1 173
Österreich	700	1 636	2 336
Polen	184	264	448
Rumänien	157	399	556
Russland	137	154	291
Serbien	25	16	41
Slowakei	38	107	145
Südafrika	29	58	87
Südkorea	20	77	97
Tschechische Republik	75	226	301
Türkei	26	35	61
Ukraine	309	348	657
Ungarn	77	320	397
USA	156	235	391
Summe	3 568	5 623	9 191

3. Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung für den **Aufsichtsrat**?

Die Nebenkosten für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 2018|19 rund 13.000 Euro.

4. **Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?**

- Print-Auflage: in deutscher und englischer Sprache
- Verteiler: Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, sonstige.

AGRANA veröffentlicht seit dem Geschäftsjahr 2013|14 einen Integrierten Geschäftsbericht (iGB), der Nachhaltigkeitsbericht ist also seitdem integraler Bestandteil des Geschäftsberichtes.

Die **Kosten** für den iGB 2018|19 betragen etwas über 130.000 Euro.



Die **Print-Auflage** für den iGB 2018|19 betrug 3.000 Stücke (2.000 DE, 1.000 EN).

Die drei größten **Verteilerguppen** sind institutionelle Investoren, Privatanleger und AGRANA-Tochtergesellschaften.

5. **Investor Relations-Aktivitäten**

- Roadshows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Kosten der Veröffentlichungen in der Wiener Zeitung und in sonstigen Medien

Roadshows im Geschäftsjahr 2018|19: 9 Einzel-Roadshow-Tage und 6 Konferenz-Teilnahmen im Ausland, 2 Konferenzen im Inland

Ansonsten laufende Betreuung von **institutionellen und privaten Investoren**; u.a. Conference Calls zu allen 4 Quartalen, Investoren-Lunch in Wien, Börseinformationstag für Wertpapierberater in Salzburg, CEO-Vortrag bei der GEWINN-Messe in Wien, Schuldscheintag in Berlin (IR und Treasury), Präsentation beim Investment Club in Krems

Kein **Aufwand für Research und Analysen** im Geschäftsjahr 2018|19.

Kosten der Veröffentlichungen in der **Wiener Zeitung**: rund 11.000 Euro; und in **sonstigen Medien**: rund 5.000 Euro



6. Beratungsaufwand, Aufwand für Digitalisierung

- Gegliedert nach Rechtsberatung, IT-Beratung/Digitalisierung, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Personalsuche, sonstige
- Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung

Im Geschäftsbericht werden diese Aufwendungen unter den „Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung“ ausgewiesen:

- Rechtsberatung: rund 2,5 Mio. Euro
- IT-Beratung: rund 3,8 Mio. Euro (inkl. Digitalisierung)
- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung: rund 106.000 Euro
- Personalsuche: rund 1,5 Mio. Euro
- Sonstige: rund 6,6 Mio. Euro

Beschreibung der Aktivitäten betreffend Digitalisierung:

Digitalisierung ist für AGRANA von großer Bedeutung, es geht dabei um Verbesserungen bei Business Prozessen bis hin zur Einführung von ganz neu gedachten Business Szenarien.

Moderne Ansätze wie Digital Twin im Equipment-Bereich, Blockchain für Beziehungen nach außen und robotergesteuerte Prozessautomatisierung (RPA) befinden sich bei AGRANA in einer Pilotphase.

Die Aufwendungen für Digitalisierung werden nicht separat erfasst, da eine Abgrenzung zwischen „continuous improvement“ und Digitalisierung nicht sinnvoll erscheint.



7. Beiträge/Spenden/Sponsoring, Repräsentation

- gegliedert nach Kultur, Sport, Philanthropie

Aufwendungen für **Spenden/Sponsoring** im Konzern: 1,8 Mio. Euro
(Schwerpunkt Kultur-Sponsoring)

Beiträge (WKÖ): rund 1,3 Mio. Euro

- ## 8. Versicherungsaufwand (ohne KFZ), erhaltene Schadenvergütungen (ohne KFZ) in den letzten drei Jahren

in Mio. Euro	2018 19	2017 18	2016 17
Versicherungsaufwand	7,7	6,1	5,9
Erhaltene Schadensvergütungen	1,4	0,9	0,8